

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

Datum: 19.05.2021
Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:30 Uhr - 16:50 Uhr
Stellvertretender Vorsitzender: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Stev Balzer sachkundiger Einwohner
Herr Andreas Marschner CDU-Ratsfraktion dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Bernhard Herrmann Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN anwesend ab 16:31 Uhr, TOP 3.1
Herr Frank Imscher sachkundiger Einwohner anwesend ab 16:31 Uhr, TOP 3.1
Herr Jens Kieselstein FDP-Fraktion anwesend ab 16:31 Uhr, TOP 3.1
Herr Nico Köhler AfD-Stadtratsfraktion anwesend ab 16:36 Uhr, TOP 3.1
Herr Jürgen Renz SPD-Fraktion anwesend ab 16:34 Uhr, TOP 3.1

Ausschussmitglieder

Herr Bernd Arnold Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen
Herr Otto Günter Boden AfD-Stadtratsfraktion
Herr Hubert Gintschel Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Jürgen Leistner CDU-Ratsfraktion
Frau Wilma Meyer SPD-Fraktion
Herr Hans-Joachim Siegel Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Michael Specht CDU-Ratsfraktion
Frau Katharina Weyandt Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

sachkundige Einwohner

Frau Anita Fritzsche
Herr Dr. Christoph Gericke
Herr Kai Tietze

beratend Teilnehmende

Herr Dirk Behrendt Betriebsleiter ASR/ESC
Frau Heike Decker Betriebsleiterin FBB

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Eva Grimm Sachbearbeiterin SB Unternehmen, Beteiligungen, Eigenbetriebe

Gast

Herr Edgar Graf inetz GmbH

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Beschlussvorlagen an den Betriebsausschuss
-

- 3.1 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2021 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-073/2021 Einreicher: Dezernat 1/ESC
-

Herr Behrendt (Betriebsleiter ARS/ESC) führt in die Vorlage ein. Es wurden die Zahlen an den Erkenntnisfortschritt angepasst. Eine Genehmigung der Landesdirektion werde nicht benötigt.

Herr Stadtrat Boden führt aus, dass es derzeit in der Baubranche zu einer Kostensteigerung und dadurch zu Problemen komme. Er fragt, inwieweit das in diesem Jahr noch Auswirkungen auf die Höhe des Beschlusses haben könnte.

Herr Behrendt antwortet, dass dieser Umstand noch nicht in den Änderungen enthalten sei. Wenn es unterjährig Kostensteigerungen gebe, die weit über dem Beschluss liegen, würde aus Wirtschaftlichkeitsgründen der Beschluss aufgehoben werden. Wenn sich eine solche Entwicklung abzeichne, werde im Quartalsbericht dazu informiert.

Frau Stadträtin Weyandt sagt, dass es zum Regenüberlaufbecken noch keine Planungen gebe, die besprochen werden konnten. Das sei ein Hindernis für die Zustimmung zu der Vorlage. In dem Fachausschuss brauche es mehr und genauere Informationen.

Herr Dr. Gericke spricht zum Überlaufbecken BO1, welches ein wesentlicher Bestandteil des Generalentwässerungsplanes (GEP) sei und fragt, inwieweit die Landesdirektion über die Verschiebung unterrichtet sei. Des Weiteren möchte er wissen, ob es für die Verschiebung eine Zeitschiene gebe.

Herr Behrendt entgegnet, dass es eine Vorlage zum Regenüberlaufbecken geben werde, sobald eine Entscheidung vorliege. Zu der Frage von Herrn Dr. Gericke führt er aus, dass die Landesdirektion sowie die Untere Wasserbehörde eingebunden seien. Derzeit sei man in der Endphase der Szenarienbetrachtung. Diese würden noch vom Abschluss des Messprogrammes abhängen, welches Voraussetzung für die Bestätigung des GEP sei. Dann könne dieser im Ausschuss vorgestellt werden.

Beschluss B-073/2021

Der Betriebsausschuss beschließt gemäß § 23 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 10 Abs. 4 lit. I) der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz die Änderung des Investitionsplans als Teil des Wirtschaftsplans 2021 für den Eigenbetrieb „Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz“ gemäß Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung)**

- 3.2 Aufnahme von Darlehen (KfW-Darlehen und Kommunaldarlehen) zur Finanzierung von abwassertechnischen Investitionen und Bauvorhaben des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2021
Vorlage: B-100/2021 Einreicher: Dezernat 1/ESC
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-100/2021

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Betriebsleitung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) zur Finanzierung der abwassertechnischen Investitionen und Bauvorhaben des Jahres 2021 aus der Kreditermächtigung 2021

1. einen Sonderkredit, ggf. auch in Tranchen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von max. 27.359.000 Euro aufzunehmen,
2. die Cofinanzierung i. H. v. 7.120.000 Euro durch Aufnahme von Kommunaldarlehen am freien Kapitalmarkt nach Angebotsabforderung und Zuschlagserteilung, ggf. in liquiditätsmäßig notwendigen Teilbeträgen, sicherzustellen,
3. bei günstigeren Finanzierungsmöglichkeiten oder zwingendem Erfordernis die Anteile der in Punkt 1 und 2 benannten Finanzierung verändert in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen)**

4 Verschiedenes

4.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Behrendt informiert, dass es aufgrund des Stadtratsbeschlusses nochmals Verhandlungen mit den Dualen Systemen gegeben habe, was jedoch von den Dualen Systemen abschlägig beschieden wurde. Dazu werde es eine Vorlage geben, in dem der Sachverhalt sowie Möglichkeiten geschildert werden.

Herr Stadtrat Boden möchte wissen, ob es sich bei den Verhandlungen um den Entsorgungsrhythmus handelte. **Herr Behrendt** antwortet, dass ein abweichender Rhythmus vereinbart werden sollte, was jedoch nicht gelungen sei. In der Vorlage seien dann weitere Schritte enthalten.

Herr Stadtrat Boden sagt, dass die Dualen Systeme eine Begründung dafür geben müssen, da umliegende Landkreise eine Frist von 14 Tagen hätten.

Herr Behrendt entgegnet, dass das in der Vorlage geschildert werde. Er könne die Aussage von Herrn Boden nicht mittragen, da die Rhythmen eruiert wurden.

Herr Stadtrat Köhler führt aus, dass dieses Thema ursprünglich dringend gewesen sei. Seiner Meinung nach hätte es dazu vorher einen Umlauf geben sollen, damit die Mitglieder zeitnah in Kenntnis gesetzt werden können. Er fragt, ob im Gegenzug der Rhythmus eingeklagt werden könne, was bisher getan wurde und wie dringend die Angelegenheit sei.

Herr Behrendt erklärt, dass der Auftrag des Stadtrates war, nicht zu klagen. Genaueres werde in der Vorlage dargestellt, welche vermutlich im August behandelt werde.

4.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Herrmann sagt, dass für die Vorlage zu der Verhandlung der Dualen Systeme die Mehrkosten enthalten sein sollten, welche entstehen würden, wenn es erzwungener Maßen einen verdichteten Abholzyklus geben würde. So könne ein Verständnis der Bürger geschaffen werden. Er führt fort, dass in der Arno-Holz-Siedlung in Adelsberg wesentliche Änderung an der Regenrückhaltung vorgenommen wurden. Das zentrale Regenrückhaltebecken sei positiv. Er fragt jedoch dazu, inwieweit das Becken als solches standsicher zu den sehr steilen Böschungen sei. Es handle sich um einen massiven Eingriff in einen Biotopbereich, wodurch fraglich sei, ob das sein müsse. **Herr Stadtrat Herrmann** schildert anschließend die Lage vor Ort. Dort gebe es einen Bebauungsplanstatus. Mit der Maßnahme werde letztendlich ein Planfeststellungsverfahren umgangen. Es sei fraglich, wie damit umgegangen werden solle. Er habe dazu starke Bedenken. Abschließend möchte **Herr Stadtrat Herrmann** zur Zentralen Kläranlage wissen, warum die Mitglieder nicht erfahren haben, dass ca. 0,6 Hektar an Wald für einen Umbau zerstört werden würden. Er möchte wissen, ob dem so ist. Um Gerüchte zu vermeiden, brauche es Informationen.

Herr Bürgermeister Stötzer teilt mit, dass das Thema des Regenrückhaltebeckens in Adelsberg aufgearbeitet und dazu nochmals berichtet werde.

Herr Behrendt sagt, dass der Bürger zu der Zentralen Kläranlage eine Antwort erhalte. Der genaue Umfang des Eingriffes sei aber noch nicht bekannt, da die Planungen noch nicht fertig seien.

5 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Stadträtin Meyer (SPD-Fraktion) und Frau Stadträtin Weyandt (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bestimmt.

31.05.2021 *Stötzer*
Datum Michael Stötzer
stellvertretender Vorsitzender
des Ausschusses

2.6.21 *Meyer*
Datum Wilma Meyer
Mitglied
des Ausschusses

2.6.21 *K. Weyandt*
Datum Katharina Weyandt
Mitglied
des Ausschusses

21.05.21 *Müller*
Datum Carolin Müller
Schriftführerin